



HALLE ★ *Die Stadt*

Beschlussvorlage

Nummer: III/2002/02461

Datum: 30.05.2002

Wiedervorlage:

Aktz.:

Bezug-Nr.:

Abteilung/Fachbereich/ FB Tiefbau/Straßenverkehr

Fraktion: Bohmert, Günter

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustimmung	Veränderung	Ablehnung
Ausschuss f. Planungs- u. Umweltangelegenheiten (Planungsausschuss)	10.09.2002	öffentlich vorberatend	X	X	
Stadtrat	23.10.2002	öffentlich beschließend			

Betreff: Prioritätenentscheid für einen zusätzlichen Saaleübergang in der Stadt Halle

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, als ersten der im verkehrspolitischen Leitbild der Stadt festgelegten zusätzlichen Saaleübergang die südliche Trassenführung zwischen Halle-Neustadt (B80/ Zollrain) und Halle Südstadt/ Silberhöhe in weitgehender Bündelung mit der Bahnstrecke Halle-Kassel einer Realisierung zuzuführen.

Die Stadtverwaltung wird in Abstimmung mit dem Landesamt für Straßenbau mit der Planung zur Vorlage des Linienbestimmungsbeschlusses beauftragt.

Die Aufnahme des Vorhabens als vorrangiges Projekt in den Bundesverkehrswegeplan ist anzustreben.

Begründung:

- Dieser Beschluss dient der Festlegung einer Reihenfolge für die Realisierung der im verkehrspolitischen Leitbild der Stadt Halle festgeschriebenen zusätzlichen drei Saaleübergänge und bedeutet keinen Ausschluss von einem dieser möglichen Korridore.
- Die derzeit vorhandenen Saaleübergänge Giebichensteinbrücke, Brücke über die Elisabethsaale im Zuge der B80 und Röpziger Brücke genügen mit ihren anschließenden Knotenbereichen den heutigen Anforderungen an Durchlassfähigkeit und Verkehrsführung im Stadtgebiet von Halle nicht.
- Eine Verbindung der Stadtteile Neustadt und Südstadt/Silberhöhe ist nur über die umwegigen Trassen B80 oder Röpziger Brücke – Holleben möglich.
- Der Bereich Glauchaer Straße / Glauchaer Platz ist in der Relation West ↔ Süd derzeit bereits überlastet und weist keinerlei Reserven auf.

- Aus den vorgenannten Punkten ergeben sich folgende Projektziele:
 - maximal mögliche Entlastung der Saalequerung im Zuge der Magistrale einschließlich ihrer Knotenbereiche
 - Sicherung des Verkehrsflusses auch im Fall von Havarien und Baumaßnahmen
 - Verbesserung der Verkehrsbeziehungen zwischen den südlichen Stadtteilen östlich und westlich der Saale
 - Einordnung eines neuen Saaleübergangs in übergeordnete Konzepte für die Verkehrsentwicklung der Stadt Halle
 - Gewährleistung der städtebaulichen Verträglichkeit
- Von den untersuchten Trassenkorridoren (NORD – im Bereich des Hafens nach Lettin; MITTE – Verbindung Böllberger Weg zur B80 nördlich der Rabeninsel; SÜD – Verbindung in Bündelung mit der Bahnstrecke Halle – Kassel) konnte nur bei MITTE und SÜD das Erreichen aller Projektziele (in unterschiedlicher Qualität) nachgewiesen werden.
- Der verkehrstechnisch besten Bewertung (höchste Entlastung am Glauchaer Platz) für den mittleren Trassenkorridor steht die Problematik der Durchsetzbarkeit aufgrund der ausgewiesenen FFH- und NSG – Flächen im Korridor zwischen Rabeninsel und Pulverweiden entgegen.
- Nach § 34 Bundesnaturschutzgesetz wurde der mittlere Korridor nur dann als genehmigungsfähig eingeschätzt, wenn an anderer Stelle keine zumutbare Alternative besteht, die den Projektzweck mit geringerer Beeinträchtigung erfüllt.
- Diese Alternative stellt der südliche Trassenkorridor dar. Den nicht so günstigen verkehrstechnischen Wirkungen auf die Entlastung am Glauchaer Platz stehen die mögliche Durchsetzbarkeit entsprechend den Gesetzmäßigkeiten des Naturschutzes sowie die künftige Bedeutung für das regionale Verkehrsnetz gegenüber. Eine spätere Durchbindung zur Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES) zum Schließen des Tangentensystems zwischen B80 im Südwesten und B100 im Nordosten der Stadt ist der logische und zukunftsorientierte nächste Schritt.

Finanzielle Auswirkungen:

Einstellung der Kosten im mittelfristigen Haushalt 2001 bis 2005 mit 1.679.000,00 EUR in der Haushaltsstelle 2.6300.959000.6256.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Anlagen

- Anlage 1 Projektziele
- Anlage 2 Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse und Vorschlag für einen Präferenzbeschluss
- Anlage 3 Übersichtslageplan M 1:25.000
- Anlage 4 Ablaufschema bis Baubeginn
- Anlage 5 Tabellarische Darstellung der Untersuchungsergebnisse
- Anlage 6 Landschaftsplanerische Untersuchung

Öffentlicher Teil

TOP Nr. 6 – Änderung der Beschlussvorlage III/2002/02461

Prioritätenentscheid für einen zusätzlichen Saaleübergang in der Stadt Halle

Änderung zu Finanzielle Auswirkungen:

Einstellung der Kosten im mittelfristigen Haushalt 2003 mit 400.000,00 EUR in der Haushaltsstelle 2.6300.959000.6-256.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin